

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

„D mein Heimatland“, 13. Jahrgang, 1925, künstlerische und literarische Chronik fürs Schweizervolk. Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Gustav Brunau, Bern. Umfang 350 Seiten, 200 Illustrationen und Kunstbeilagen, darunter 9 mehrfarbige. Preis 8 Fr.

In gewohnt prächtiger Ausstattung, mustergültiger, gediegener Druckausstattung und in Bezug auf literarischen Wert und Bilderschmuck wiederum erstklassig ist soeben der neueste Jahrgang erschienen. Jedes Jahr staunen wir ob der Fülle und harmonischen Abwechslung des Gebotenen und sind gespannt auf den folgenden Jahrgang, von dem wir schon zum voraus sicher sind, daß er uns wiederum alle Hochachtung abringt, daß wir uneingeschränkt Lob zollen können. Wir werden über unser schweizerisches Kunstschaffen, auf das wir stolz sein dürfen, glänzend orientiert und das in einer Weise, die für uns höchsten, reinen Genuß bedeutet. Der gediegene Brunau'sche Prachtband, vom Herausgeber mit vielen Opfern, größter Sorgfalt und feinstem Kunstverständnis überreich ausgestattet, sollte auf keinem schweizerischen Familienisch fehlen. Das Buch kaufen, heißt, sich höchsten Genuß verschaffen und für schweizerische Kulturarbeit eintreten. Kein Schweizerbuch bietet eine solche Fülle literarisch und künstlerisch wertvollen Inhaltes (und dies alles beim überaus bescheidenen Preis von acht Franken!) wie „D mein Heimatland“, das wir zur Anschaffung wärmstens empfehlen können. H. B.

„Am Häuslichen Herd“. Schweizerische Illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der Pestalozzigeellschaft Zürich. Jahres-Abonnement Ausgabe A ohne Versicherung Fr. 6.—, Ausgabe B mit Versicherung Fr. 8.—.

Das Dezemberheft der Zeitschrift „Am Häuslichen Herd“ ist eine Weihnachtsausgabe voll Wehse und Schönheit. Der Herausgeber, Adolf Böglin, hat es verstanden, den Inhalt dieser Weihnachtsnummer in Poesie, Prosa und Bilderschmuck so zusammen zu stellen, daß man von Seite zu Seite beglückt weiter blättert und die Erinnerung als feinen Weihnachtsklang in sich weiter tönen läßt. Der Bilderschmuck, außer dem Weihnachtsbild, leitet aus dem Heim in die Welt. Paul Raef spendet

zu den Photographien vom malaischen Archipel interessante Schilderungen ferner Länder und Völker, fremder Sitten und Gebräuche. Der lebendig und prächtig geschriebene Roman von Adolf Böglin: „Der Scharfrichter von Eger“ nimmt seine Fortsetzung und gibt Anregung durch die Fülle seiner Beobachtungen, Erlebnisse und Gedanken. Ein Jahresabonnement auf die Zeitschrift „Am Häuslichen Herd“ set als Weihnachtsgabe aufs wärmste empfohlen. In jedem neuen Monatsheft läßt sich die Zeitschrift die Pflege von Geist und Gemüt, der Liebe zum Heim und der Liebe zur Heimat angelegen sein. J. S.

Die Gazelle. Eine Erzählung von Ernst Zahn. 103 Seiten. 8°. Gebunden Fr. 1.80. Verlag: Dreil Füssli, Zürich.

In dieser seiner neuesten Novelle offenbart sich wieder Ernst Zahns zielsicherer Künstlerwille, daneben aber auch jene starke innere Anteilnahme, welche der Freude über den Fund eines neuartigen, unzweifelhaft guten Stoffes zu entspringen pflegt. Im Felde der Erzählung — Held ist diesmal das zutreffende Wort, denn er erleidet Schwerstes mit Standhaftigkeit — lernt man einen Menschen von stärkster Eigenart kennen und lieben: Simon Forster, den Tierbildhauer von reifer Künstlerschaft. Er verblindet mit der Hingabe an seine Kunst eine unvergleichliche, tiefe Liebe zu den Tieren, seinen Modellen, zu den großen, unvertrauten Bestien wie zur heimeligen Ateliertage. Das Leben dieses Weltfremden erfährt durch die über ihn kommende Liebe zu einem jungen Mädchen eine ihn anfänglich beglückende Störung, die ihn aber bald unfähig quält und dem Untergang wehrt. Die Novelle vermag den Leser dank ihrer ernststen dichterischen Wahrheit vorweg zu überzeugen und zu ergreifen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

845. Wer erstellt Autogaragen und Feuerwehrgerätesokale in Wellblech? Offerten an F. Plüss-Fischer, Murgenthal.

846. Wer hätte gut erhaltenes Lokomobil, 40—50 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 846 an die Erped.

847. Wer liefert einfache, maschinell arbeitende, mechanische Presse zur Herstellung von Wauplatten im Format 33/50 cm mit Dicken von 4—10 cm? Offerten unter Chiffre 847 an die Erped.

848. Wer liefert zusammensetzbare Wellblech- oder Eternitgarage? Offerten unter Chiffre 848 an die Erped.

849. Wer liefert Got-Strahlregler D. R. P.? Offerten an Chr. Wapp-Schlaner, Trübbach (St. Gallen).

850. Wer liefert Ventilatoren, geräuschloser Gang, gepumpt mit Elektro Motor? Luftmenge ca. 75—175 m³ pro Stunde. Druck 0,05—0,10 Atm. Offerten mit Preisangabe inkl. Motor und näheren Angaben unter Chiffre 850 an die Erped.

851. Wer kann uns für unsere Hobelspäne einen Verwendungszweck, außer zum Verbrennen, nennen?

852. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen, registrierenden Manometer abzugeben? Offerten an Gebr. Risi & Cie., Parkettfabrik, Alpnach-Dorf.

853. Wer liefert Heizöfen für Holzröhre-Anlagen für Holz, Hobel- und Sägespäne-Feuerung? Offerten unter Chiffre 853 an die Erped.

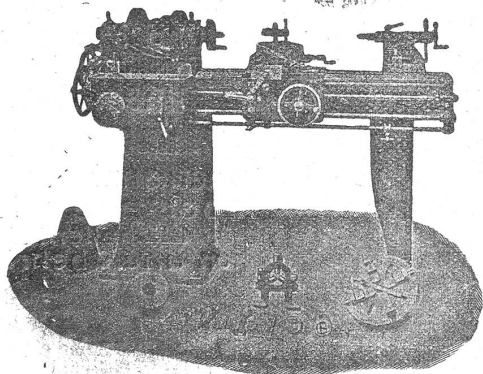
854. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Riemenspann-Apparat für ca. 50 Pferd abzugeben? Offerten und Beschieb an Reklate, Fisch & Cie., Baugeschäft, St. Gallen.

855. Welche Weberereien befaßen sich mit der Anfertigung von Abzeichen, wie sie am verflorenen 1. August 1924 für Wohltätigkeit auf der Straße zum Verkauf angeboten wurden? Offerten unter Chiffre 855 an die Erped. Es würde sich für unsere einheimische Seidenwebererei Industrie um einen bedeutenden Betrag handeln, da wir mindestens eine Bestellung von 18,000 Stk

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1916



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich
Lager und Bureau Brandschenkestrasse 7.